

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses der Gemeinde Osterröfnfeld am Mittwoch, dem 24.11.2010, um 19.00 Uhr im Verwaltungsgebäude, Schulstr. 36 in Osterröfnfeld

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20:40 Uhr

Az.: 021.3213 Na

Anwesend sind:

a) stimmberechtigt:

Der Ausschussvorsitzende
Herr Bernhard Kalcher

Die Ausschussmitglieder
Herr Uwe Tödt
Herr Sven Bareiß
Frau Claudia Martensen
Herr Jan-Niklas Potten
Frau Britta Röschmann
Herr Holger Rohweder (stellvertretend)

b) nicht stimmberechtigt:

ein Gemeindevertreter und
Herr Marc Nadolny von der Amtsverwaltung, letzterer als Protokollführer

c) entschuldigt fehlt:

Herr Michael Schrader

Der Ausschussvorsitzende, Herr Bernhard Kalcher, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zu dieser Sitzung mit Schreiben vom 15.11.2010 ordnungsgemäß unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen wurde. Aufgrund der Anzahl der erschienenen Mitglieder ist der Ausschuss beschlussfähig. Einwände gegen die Einladung bestehen nicht.

Öffentlicher Teil:

TOP 1) Beschlussfassung über die Tagesordnung

Vom Ausschussvorsitzenden wird der Antrag gestellt, die Tagesordnung im öffentlichen Teil um den TOP „Empfehlung zum Aufstellungsbeschluss für den B-Plan Nr. 34 Erweiterung Wohnbaugebiet Aspel Nord“ zu erweitern.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird im öffentlichen Teil um den TOP Empfehlung zum Aufstellungsbeschluss für den B-Plan Nr. 34 „Erweiterung Wohnbaugebiet Aspel Nord“ erweitert.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Die Sitzung soll mit folgender erweiterter Tagesordnung durchgeführt werden:

T A G E S O R D N U N G:

Öffentlicher Teil:

1. Beschlussfassung über die Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung am 31.08.2010
4. Sachstand zum Lärmschutz an der B 202
5. Empfehlung zum Aufstellungsbeschluss für den B-Plan Nr. 34 „Erweiterung Wohnbaugebiet Aspel Nord“
6. Sonstiges

Nichtöffentlicher Teil:

7. Grundstücksangelegenheiten
8. Verschiedenes

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 2) Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Fragen von Einwohnern vor.

TOP 3) Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung am 31.08.2010

Beschluss:

Es bestehen keine Einwände gegen die Niederschrift der Planungs- und Umweltausschusssitzung vom 31.08.2010, sie wird somit genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 4) Sachstand zum Lärmschutz an der B 202

Dem Ausschuss wird berichtet, dass sich bei der Anliegerversammlung am 25.10.2010 über 100 Interessierte die Erläuterungen zum bisherigen Verfahrensstand der geplanten Lärmschutzmaßnahmen und dem weiteren Verlauf des Verfahrens angehört haben.

Es wurde über die Streckenabschnitte berichtet, in denen der Landesbetrieb für Straßenbau und Verkehr (LBV S-H) aufgrund eines Urteils verpflichtet wurde, Lärmschutzmaßnahmen nachzubessern und über weitere Maßnahmen, die die Gemeinde Osterrönfeld auf freiwilliger Basis vorsieht, um eine Gleichstellung bei den maximalen Lärmbelastungen innerhalb des Ortes zu schaffen. Beide Maßnahmen sollen durch ein gemeinsames Planfeststellungsverfahren umgesetzt werden.

Aufgrund von Hinweisen von Anliegern der Fehmarnstraße und Berechnungen durch ein Vermessungsbüro wurde festgestellt, dass der Lärmschutzwall in der Fehmarnstraße nicht mehr die laut Bebauungsplan vorgesehene Höhe von 4,00 m erreicht. Die Belastungen im Bereich der Gebäude hinter dem Wall überschreiten tagsüber im Erdgeschoss nicht die Grenzwerte, allerdings sollten Verbesserungen des vorhandenen Lärmschutzes geprüft werden. Eine Möglichkeit wäre die Erhöhung des Walls auf gesamter Länge auf 4,50 m, dies setzte aber u. a. auch eine Abstimmung mit den Anliegern voraus, die teilweise Eigentümer des Walls sind.

Über entsprechende Maßnahmen kann beraten werden, wenn weitere Fakten u. a. durch das Ing.-Büro Urban ermittelt wurden.

Wegen des im Bebauungsplan Nr. 18 „Am Sportplatz“ vorgesehenen und noch zu erstellenden Pflanzstreifens im Bereich der Inselstraßen (Amrumstraße, Pellwormstraße, usw.) gegenüber der Fehmarnstraße wurde mit dem Eigentümer der Fläche ein Gespräch aufgenommen.

Der LBV-SH habe schriftlich mitgeteilt, dass an den Lärmschutzwänden im Bereich der Gemeinde Osterrönfeld eine Hauptprüfung durchgeführt wurde. Bei der Lärmschutzwand in Fahrtrichtung Kiel-Rendsburg wurden keine augenscheinlichen Mängel festgestellt, in Fahrtrichtung Rendsburg-Kiel sind größere Spaltmaße zwischen den Absorptionsschalen und größere Anprallschäden festgestellt worden, die eine Sanierung des Bauwerks erforderlich machen.

Zu TOP 5) Empfehlung zum Aufstellungsbeschluss für den B-Plan Nr. 34 „Erweiterung Wohnbaugebiet Aspel Nord“

Die Gemeinde beabsichtigt, die ca. 1,6 ha große Fläche zwischen Aspelweg und der Wohngrundstücke „Lüttmoor“ und „Franz-Pantel-Ring“ (B-Plan Nr. 28) zu erwerben und einer wohnbaulichen Nutzung zuzuführen. Der Flächennutzungsplan der Gemeinde weist diesen Bereich bereits als Wohnbaufläche aus.

Aufgrund der Lage, Größe und Beschaffenheit des Gebietes ist die Durchführung eines beschleunigten Bebauungsplanverfahrens nach § 13 a Baugesetzbuch (BauGB) möglich. Dadurch kann die Gemeinde auf die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie auf die Erstellung eines Umweltberichtes verzichten und muss keinen Naturausgleich vornehmen. Auf der Fläche können ca. 20 Wohngrundstücke mit einer Größe von ca. 600 m² – 700 m² entstehen. Im Rahmen der Gebietentwick-

lungsplanung für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg ist die Planung mit den angehörenden Gemeinden bereits im Frühjahr 2009 abgestimmt worden.

Nach einem vorliegenden Honorarangebot der AC Planergruppe, Itzehoe, betragen die B-Plankosten mit Umweltbericht ca. 15.000,-- € brutto. Bei einem Verfahren nach § 13 a BauGB reduzieren sie sich durch den Wegfall des Umweltbereichs um ca. 3.000,-- €. Der Planungs- und Umweltausschuss hat bereits in seiner Sitzung am 09.11.2009, Punkt 4.2, die Empfehlung zur Auftragserteilung an die AC-Planergruppe gegeben.

Beschluss:

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, für das Gebiet westlich und südwestlich der Straße „Aspelweg“, nördlich des Wohngebietes „Lüttmoor“, sowie östlich des Wohngebietes „Franz-Pantel-Ring“ den Bebauungsplan Nr. 34 „Erweiterung Wohnbaugebiet Aspel-Nord“ aufzustellen.

Ziel der Planung ist es, die etwa 1,6 ha große Fläche entsprechend den Darstellungen des Flächennutzungsplans einer wohnbaulichen Nutzung (allgemeines Wohngebiet „WA“) zuzuführen. Das Verfahren soll als vereinfachtes Bebauungsplanverfahren nach § 13 a BauGB durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Zu TOP 6) Sonstiges

6.1

In der Sitzung der Gemeindevertretung am 01.07.2010 wurde unter TOP 16 „Sonstiges“ von Herrn Bareiß darauf hingewiesen, dass über die unzulässige Beseitigung von Grünabfällen an verschiedenen Stellen im Wilden Moor und der Feldmark beraten werden müsse.

Die Entsorgung von Grünabfällen ist in Osterrönsfeld ausreichend geregelt, von der AWR wird 2 Mal im Jahr eine Grünabfallsammlung durchgeführt, Äste und Baumstümpfe können gegen ein geringes Entgelt bei den AWR-Recyclinghöfen oder einer Kompostierungsanlage abgegeben werden. Gewöhnlicher kleinvolumiger Gartenabfall gehört in die Biotonne oder in AWR-Bioabfallsäcke.

Der Bürgermeister wird im Frühjahr hierauf im Kanalblatt hinweisen.

6.2

Der Bürgermeister berichtet, dass die Grünflächen östlich der Bebauung am Schäferkatenweg im Rahmen von Ausgleichsmaßnahmen für die Bauvorhaben REpower und Neuer Hafen Kiel Kanal mit Bäumen bepflanzt und in Abstimmung mit dem Förster und den Jägern mit Wildschutzzäunen, insbesondere zur A 210, eingefriedet wurden.

Zu TOP 7) Grundstücksangelegenheiten

...

Ende der Sitzung: 20:40 Uhr

gez. Kalcher

Ausschussvorsitzender

gez. Nadolny

Protokollführer